
Studio-Drux-Newsletter Januar/Februar/März 2007

Tipps, Hintergründe und Informationen rund um Sprechstimme, Gesangstimme und Atem

Liebe Leserin, lieber Leser,

schön, wenn ein neues Jahr mit neuem Schwung und frischen Ideen beginnt. Das vergangene hat im Studio für Stimmbildung so viele Früchte getragen und musikalische Höhepunkte hervorgebracht, dass ich mich an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich bei allen bedanken möchte, die dazu beigetragen haben. Vor allem freue ich mich über die Kontinuität und Treue, mit der Sie meine Angebote nutzen. Damit ich Sie auf Ihrem stimmlichen und musikalischen Weg auch weiterhin optimal begleiten kann, habe ich meine Workshops an die mittlerweile anspruchsvolleren Bedürfnisse Ihrer fortgeschrittenen Gesangspraxis angepasst.

Das bedeutet für Sie: Der Schwerpunkt meiner diesjährigen Workshops wird auf der Projektarbeit für Fortgeschrittene liegen. Wegen der großen Nachfrage werde ich Ihnen noch mehr Einzelcoaching-Termine einräumen, die dann wie bisher von Workshop-Angeboten ergänzt werden. Diese werden allerdings zugunsten der Einzeltermine etwas reduziert, stehen aber wie gehabt gerade auch allen Neuinteressenten und noch Ungeübten offen.

Ich freue mich schon jetzt auf die spannenden Ergebnisse unserer gemeinsamen Arbeit, die in vielen Konzerten und Vortragsstunden zu hören sein werden. Damit Sie sich diese Termine bereits vormerken können, finden Sie unten eine Jahresübersicht.

Drei Jahre intensive Arbeit im Studio für Stimmbildung haben mir Mut gemacht. Mut auf weitere anspruchsvolle Projekte und intensives Musizieren mit Ihnen

Ihre Monika Drux

Thema

Von Karaoke zu Mozart – Was Projektarbeit bewirken kann

Angefangen hat alles mit einem Musical-Workshop. Unter dem Motto „The best of“ haben die Gastregisseurin Dagmar Bedbur, die Ballettlehrerin Ena Stepanek und ich junge Sängerinnen und Sänger eingeladen, die nur Pop-Musik im Kopf hatten und eigentlich lieber auf Karaokefesten glänzen wollten. Sie erhofften sich von mir die dazu erforderliche Technik zu erfahren. Musicals oder klassische Musik gehörten nicht zu ihrem bisherigen Repertoire. Eine ziemliche Herausforderung war das damals für uns... Wir nahmen uns einfache Lieder vor, arbeiteten an Disneys „König der Löwen“ und am „Dschungelbuch“. Und staunten nicht

schlecht, mit welcher Freude sich die jugendlichen Sängerinnen und Sänger in die Gesamterfahrung von Gesang, Szene und Bewegung stürzten. Und nicht nur das. Die Motivation hielt weiter an, der erste Schritt auf unbekanntes Terrain war getan und „sie hatten Blut geleckt“, wie es im Theaterjargon heißt. Und waren auch beim nächsten Projekt spontan und bereitwillig dabei: Einem Rat-Pack-Swing-Abend der Ballettschule Ena Stepanek. Eine richtige Show mit Live-Band und Tänzerinnen und jede Menge Publikum... Das stellte nicht nur große stimmliche Anforderungen, sondern jetzt galt es auch, Lampenfieber zu überwinden, die Bühnenpräsenz zu trainieren und den schauspielerischen Ausdruck zu schulen. Von Anfang an ließ ich meine jugendlichen Darsteller in die Bühnenrollen schlüpfen. Denn ich hatte schnell beobachtet, wie sie bei den Anfangsproben ihre Hände immer wieder unsicher in die Hosentaschen gleiten ließen. Also bat ich sie, Turnschuhe und Jeans gegen hohe Schuhe und Kleider einzutauschen und sich schon gleich vor einem Mikrofon zu erproben. Und siehe da: Vor mir tauchten neue Persönlichkeiten auf, die plötzlich auch zu einem ganz anderen Stimmausdruck fähig waren. Erstaunlich, was wir in der kurzen Zeit anschließend alles auf die Bühne gebracht haben. Die Jüngste, gerade mal 14-Jährige, schmetterte ein wunderbares „Hey Big Spender“ und blieb selbst dann noch professionell, als das Mikrofon sich für einen kurzen Moment verabschiedete. Die Eltern sind immer wieder erstaunt, welches Temperament ihre Sprösslinge da plötzlich auf der Bühne entfalten. Einige wollen tatsächlich auf Musical-Schulen (und eine dieser Schülerin ist inzwischen dort erfolgreich gelandet), andere entdecken gerade erst einmal ihr Gesangstalent. Und immer ist es eine wunderbare Aufgabe, für jeden Einzelnen ein Stück zu finden, das zu Typ und Stimme passt.

Als dann das vergangene Jahr im Zeichen von Mozart stand, war ich sehr gespannt, wie meine jugendlichen Gesangsschülerinnen darauf reagieren würden. Das Ergebnis war bei der Mozartmatinee im vergangenen Oktober zu hören: Die drei Knaben aus der „Zauberflöte“ – wunderbar gesungen von Schülerinnen, die noch vor kurzem selbst nie gedacht hätten, dass sie jemals ein Opernterzett meistern würden...

Projektarbeit beginnt mit dem Sprung ins kalte Wasser, aber wer diese Hürde meistert, der taucht ein in ein Meer unbegrenzter Möglichkeiten.

Vorschau auf die Projektarbeit 2007

1. Projekt

Musicalworkshop

„Phantom der Oper“, Andrew Lloyd Webber

Sonntag, 18. März 2007

14.00 – 17.00 Uhr

Ort: Studio für Stimmbildung Monika Drux

2. Projekt

Aufführungspraxis „Alte Musik“

Sonntag, 29. April 2007

14.00 – 17.00 Uhr

Ort: Studio für Stimmbildung Monika Drux

3. Projekt

Barock-Gesang

Sonntag, 14. Oktober 2007

14.00- 17.00 Uhr

Ort: Studio für Stimmbildung Monika Drux

4. Projekt

Opernworkshop

„Hänsel und Gretel“, Engelbert Humperdinck

Sonntag, 2. Dezember 2007

14.00 – 17.00 Uhr

Ort: Studio für Stimmbildung Monika Drux

Vorschau auf die Vortragsabende , Konzerte und Matineen der Schüler 2007

Vortragsstunde aller Gesangsklassen der Musikschule Bergisch Gladbach

Freitag, 23. März 2007

17.00 Uhr

Ort: Kammermusiksaal der Musikschule Bergisch Gladbach, Langenmarkweg

Eintritt frei

Matinee der Klasse für „Alte Musik“ der Musikschule Bergisch Gladbach

Sonntag, 6. Mai 2007

11.00 Uhr

Ort: Kammermusiksaal der Musikschule Bergisch Gladbach, Langenmarkweg

Eintritt frei

Matinee der Gesangsklassen der Musikschule Bergisch Gladbach

Sonntag, 16. September 2007

11.00 Uhr

Ort: Ratsaal Bensberg

Eintritt frei

Barock-Matinee des Studios für Stimmbildung

Sonntag, 28. Oktober 2007

11.00 Uhr

Ort: Studio für Stimmbildung Monika Drux

Eintritt frei

Offenes Weihnachtssingen für Jedermann

Sonntag, 18. Dezember 2007

16.00 Uhr

Ort: Studio für Stimmbildung Monika Drux

Eintritt frei

Infos zum Projekt Musical- Workshop "Phantom der Oper"

Aus der Fülle der Melodien habe ich fünf Nummern ausgesucht, die sich auf die Rollen Christine, Raoul und Phantom der Oper beschränken.

Das Notenmaterial schicke ich Ihnen bei verbindlicher Anmeldung zu. Es sollte dann bis zum Beginn des Workshops musikalisch vorbereitet werden.

Angesprochen sind Jugendliche und an Musicals interessierte Hobbysänger. Auch wer keine gesangstechnischen Kenntnisse hat, kann von diesem Workshop profitieren und in einer für ihn bequemen Lage und einem speziellen Arrangement, das ebenfalls zugesandt wird, die bekannten Melodien erproben.

Dieser Workshop beschränkt sich zunächst auf die musikalisch-stimmliche Erarbeitung. Bei Interesse wird er durch einen Schauspielworkshop ergänzt.

Stückauswahl

1. Christine, hoher Sopran/ Raoul, Bariton
"Think of me"
2. Christine, Sopran
"Angel of Music"
3. Christine, Sopran
"Whishing you were somewhere here again"
4. Duett Christine/Phantom, hoher Sopran/Tenor
"The Phantom of the Opera"
5. Christine/ Raoul, Duett, Sopran/ Bariton
"All I ask of you"
6. Medley

Die Teilnahmegebühr für diesen Workshop beträgt 60,00 € Anmelden können Sie sich telefonisch oder per E-Mail. Ich schicke Ihnen dann umgehend ein Anmeldeformular. Bitte teilen Sie mir auch mit, für welches Stück Sie sich interessieren.

Veranstaltungstipp

Im Zusammenhang mit dem Musical-Workshop empfehle ich Ihnen die
Aufführung

„Phantom der Oper“, Andrew Lloyd Webber
Essen, Colosseum
nur noch bis März 2007

Service-Tipp

Winterzeit: Heiserkeit. Pünktlich vor Weihnachten meldeten sich bei mir die Sänger, die sich wochenlang auf die „Christmetten“ vorbereitet hatten, und nun von einem hartnäckigen Virus geplagt waren! Bei manchen war die Stimme völlig weg, sie konnten nicht einmal selber anrufen, das musste der Ehemann übernehmen. Mein Studio verwandelte sich in diesen Tagen in eine Notstation mit „Flötenkesselübungen“ für meine Christmettensänger.

Ob schnelle Hilfe möglich ist, hängt vom Zustand der beeinträchtigten Stimmbänder ab. Die Sprechstimme braucht meist die Brustresonanz, wo der hartnäckige Husten sitzen kann. Wenn die Stimmbänder noch schließen, nicht gerötet, sondern nur verschleimt sind und der Hals-Nasen-Ohren-Arzt das bestätigt hat, kann man durchaus die Stimmbänder durch Randschwingübungen vom lästigen Schleim und der damit verbundenen Heiserkeit befreien:

Man wählt eine bequeme Stimmlage, legt die Zunge ganz locker an die unteren Schneidezähne, und lässt aus dem Nichts ein leises „iii“ ertönen., das man sirenenartig ansteigen lässt. Dabei sollte kein Druck ausgeübt werden. Wie bei einem dampfendem Flötenkessel, immer piano, ohne zu forcieren, und mit dem Impuls vom Zwerchfell – im Hals darf nichts zu spüren sein.

Diese Übung wiederholt man immer wieder - über den Tag verteilt, bis die Stimmbänder wieder so geschmeidig reagieren, dass sie mühelos in die Kopfstimme wechseln können.

Damit sind wir zwar noch nicht in Bestform, aber mit Hilfe des Hals-Nasen-Ohren-Arzt und diesen Randschwingübungen kann ein Sopran engelsleichte Töne in der Kirche antippen, auch wenn er nicht sprechen kann.

Mein Newsletter wird zukünftig quartalsmäßig versandt. So kann ich Ihrem Wunsch entsprechen, Termine für Workshops und Veranstaltungen noch früher bekannt zu geben, um Ihnen die Planung zu erleichtern. Ich freue mich über Ihr reges Interesse!

Wenn Sie meinen Newsletter weiterempfehlen möchten, bitten Sie einfach Ihre Freunde und Geschäftspartner, mir eine kurze Mail an info@studio-drux.de zu schicken.

Natürlich freue ich mich wie immer über Ihre Anregungen, Wünsche oder Kommentare an info@studio-drux.de.

Sie möchten noch mehr lesen?

Alle bisherigen Ausgaben meines Newsletters finden Sie unter:
<http://www.studio-drux.de/newsletter/newsletter.htm>

Zum Ändern Ihrer Daten oder zum Abbestellen dieses Newsletters schicken Sie bitte eine E-Mail an info@studio-drux.de.

Für eine Veröffentlichung meiner Texte in Ihren Medien nehmen Sie bitte vorher Kontakt zu mir auf.

Dieser Newsletter wird herausgegeben von:

Monika Druх
Studio für Stimmbildung
Langenweg 5
53797 Lohmar-Scheid
Telefon/Fax: 0 22 05 / 90 82 27
E-Mail: info@studio-druх.de

Redaktion: Monika Druх (v.i.S.d.P.)

Die Inhalte dieses Newsletters werden mit größtmöglicher Sorgfalt recherchiert. Gleichwohl übernimmt die Herausgeberin keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der bereit gestellten Informationen. Für die Inhalte und Verfügbarkeit der verlinkten, externen Informationsangebote sind die jeweiligen Anbieter verantwortlich.

© 2007 Monika Druх